

A beautiful Feather

Von Yukikomi

Kapitel 2: Zwei Streithähne treffen sich

>AAAAAAH!! Was war das denn? < gut 4 Meter neben der erschrockenen Julia lag der Ball ruhig im Rasen. Julia wollte gerade den Ball aufheben um ihn wütend davon zu kicken, als plötzlich jemand schrie

>Hey, Süße las bloß deine Finger von meinen Ball!! <

Der blonde Fremde hielt neben ihr an und nahm den Ball schnell

in seinen Besitz, bevor Julia überhaupt die Möglichkeit hatte den Ball zu berühren.

>Was glaubst du wer du bist? Dein Ball wäre schon nicht kaputt gegangen!!< mit diesen Worten kickte Julia den Ball gekonnt dem Fremden aus der Hand.

>Was fällt dir eigentlich ein!! Kein anderer außer mir darf meinen Glücksball berühren. Du musst neu hier sein. Denn jeder weiß dass niemand diesen Ball berühren darf.< bei diesen Worten nahm er Julia wieder den Ball ab und streichelte den Ball liebevoll.

Plötzlich mischte sich Miho ins Gespräch rein.

> Darf ich erfahren warum der Ball für dich so besonders ist?<

>Weil ich mit diesen Ball alle meine Spiele immer gewinne und weil ich durch ihn die Möglichkeit hatte hier her zu kommen.<

>Das heißt aber nicht das du mich mit den Ball abschießen musstest!< beschwerte sich Julia.

>Erstens ich hab dich nur FAST abgeschossen und zweitens war es keine Absicht!!!< kontert der Blondie.

Während der Streit zu eskalieren drohte überlegte Mizuki schon die ganze Zeit woher sie den blonden Fremden kannte.

Mit den Worten >Komm mir bloß nicht zu nahe< wurde Mizuki aus den Gedanken gerissen.

>Julia reg dich nicht zu sehr auf. Du weißt doch das du dann Kopfschmerzen bekommst.< bei diesen Argument von Mizuki beruhigte Julia sich wieder.

>Du hast ja schon recht. Dieser Idiot ist es nicht wert das man sich aufregt.< stellte Julia fest.

>Kann dazu auch mal was sagen erst mal ich bin kein Idiot und ich bleibe bei meiner Meinung das es nicht meine Schuld war. Du kannst sowieso nichts dagegen tun!! HA!!< mit diesen Worten ging der blonde Fremde mit seinen Ball untern Arm in die Richtung, aus der er gekommen ist.

>Man hat der ein großes Selbstbewusstsein. Woher das wohl hat?< teilte Miho den anderen mit.

>Kann uns ja egal sein. Hoffen wir mal ich muss den Kerl niemals wieder sehen.

Sonst kann ich für nichts mehr garantieren.< sagte Julia mit einem Lächeln auf den

Lippen.

>Wie du auch meinst! Lass uns lieber jetzt zur Verwaltung gehen um zu erfahren in welche Häuser wir kommen.< mit diesen Worten schnappte sich Mizuki Julia & Miho und zog sie mit.

Gute 20 Minuten später kamen sie am gelben Gebäude an.

>So Miho wo müssen wir denn jetzt hin?< wollte Mizuki wissen.

>Wir müssen den finden der für die Häusereinteilung zuständig ist. Er müsste eigentlich zur der Zeit in diesen Büro hier sein.< Miho machte bei diesen Worten die Tür auf.

Drinnen saß aber keiner. Plötzlich meldete sich eine Stimme von hinten

>Wolltet ihr zu mir?<

Zwischen ihnen quetschte sich ein Mann durch, der sehr gepflegt aussah.

>Ja, wir wollten wissen in welches Haus wir kommen.< erwiderte Miho.

> Ich bräuchte nur eure Namen dazu.< sagte der Mann

>Mein Name ist Miho Kaikan, das hier sind Julia Müller und Mizuki Ashiya<

>Wie lustig ich kannte mal einen Jungen mit den Namen Mizuki Ashiya< stellte der Mann fest.

>Wie ist denn ihr Name?< wie aus der Pistole geschossen kam die Frage von Mizuki.

>Oh, hab ich mich noch nicht vorgestellt. Na, dann mein Name ist Minami Nanba<

* Hach du meine Güte! Es ist der Neffe von Doktor Hokuto Umeda. Hoffentlich hat er mich nicht erkannt!!*

>Schön dich kennen zu lernen< brachte Mizuki mit gepressten Zähnen raus.

>Also ihr seid in folgenden Häusern Julia und Mizuki sind in Haus 5 und Miho in Haus 8.Oh sieh an. Miho du bist im gleichen Haus wie ich. Wenn du willst kannst du gleich mit mir kommen hab gleich frei.<

>Gerne komm ich gleich mit. Mizuki & Julia ihr könnt ja schon gehen. Wir treffen uns einfach dann wieder bei der offiziellen Vorstellung morgen.< erwidert Miho.

Gut dann kommen wir wieder hier schnell weg und Minami hat erst keine Gelegenheit mich zu erkennen dachte Mizuki erleichtert.

>Geht klar. Wir sehen uns. Komm Julia.<

Mit diesen Worten verließen sie Miho und gingen Richtung Häuser.

>Sag mal Mizuki. Wie findest du unser Heim<

Sie blieben vor dem Haus mit der Nummer 5 stehen.

>Sieht doch sehr hübsch aus. Weißt du eigentlich wie viele dort noch wohnen?<

>4 Leute wohnen in einen Haus aber jeder hat ein eigenes Zimmer. Hoffen wir mal dass wir gute Hausgenossen bekommen<

Julia öffnete die Tür und sie betraten das Haus.

>Komm Mizuki lass uns die Zimmer anschauen.<

Die 4 Zimmer lagen alle oben im 1 Stock gegenüber waren 2 Bäder.

>Die Zimmereinteilung können wir ja nachher machen, Mizuki.<

Plötzlich hörten sie unten etwas klirren.

>Was meinst du Mizuki wer das ist. Vielleicht Einbrecher?<

>Glaub ich nicht. Komm lass uns mal runter gehen.<

Als sie nach unten gingen hörten sie stimmen die immer lauter wurden.

>Ich hab dir doch gesagt wir hätten ihn da lassen sollen. Hier macht er nur ärger.< beschimpfte die erste Stimme jemanden.

>Er hängt aber an mir. Er vertraut ja nicht mal dir!< konterte eine zweite Stimme.

>Mizuki über was reden die ?< flüsterte Julia Mizuki zu.

>Ich hab keine Ahnung, Julia! Lass uns mal dazwischen gehen.<

Als sie gerade die letzten Stufen runtergehen wollten wurde Mizuki von einem riesigen Ungetüm angesprungen.

Man hörte nur noch jemanden den Namen des Ungetüm schreien.

>Ich hab dir doch gesagt. Du kannst ihn hier nicht halten< sagte die erste Stimme.

Mit diesen Worten kamen zwei Jungen aus der Küche auf die Treppe zu.

Plötzlich schrie die erste Stimme> Sag bloß du hast es immer noch auf meinen Ball abgesehen!!<

Es war der blonde Kerl von eben. Währenddessen hat sich Mizuki wieder vom Ungetüm befreit das eigentlich ein großer Hund war.

>Zu deiner Information ich bin dir nicht gefolgt. Ich wohne ab heute hier!!< erwiderte Julia schnippisch.

>Das heißt dann wohl das wir ab heute Hausgenossen sind. Das wird ja ne tolle Zeit!< antwortete der blonde sarkastisch.

>Hey! Sei nicht so unhöflich.< verbesserte ihn der andere Junge.

>Hör lieber auf deinen Freund. < machte sich Julia lustig.

> GRRRR....<

>Schön wo wir das geklärt hätten. Wie heißt ihr eigentlich?< wollte der andere Junge wissen.

>Mein Name ist Julia und das ist Mizuki. Und wie heißt ihr?<

> Ich bin Shuichi Nakatsu, aber nennt mich Nakatsu und das hier ist Izumi Sano! Und der Hund heißt Yuyiro!<

Bei den Worten sah man nur noch wie Mizuki immer blässer wurde.